

Veröffentlicht auf *Clearingstelle EEG|KWKG* (<https://www.clearingstelle-eeg-kwkg.de>)

[Startseite](#) > Regelung zur Förderung erneuerbarer Energiequellen und stromintensiver Unternehmen - Gültigkeit im Hinblick auf Art. 107 AEUV

---

Rechtsprechung – Schlagworte: EU/Internationales · EU-Beihilferecht · EU-Richtlinien/-Verordnungen

EEG: EEG · EEG-Umlage · Bundesweiter Ausgleich · Entfallen/Verringerung der EEG-Umlage

**Datum:**

25.07.2018

**Gericht:**

- [EuGH](#)

**Aktenzeichen:**

C-135/16

**Gesetzesbezug:**

- [AEUV](#)
- [Europarecht](#)

**Fundstelle:**

Urteil im Anhang

## Entscheidungstenor:

Das vom Verwaltungsgericht Frankfurt am Main (Deutschland) mit Entscheidung vom 23. Februar 2016 eingereichte Vorabentscheidungsersuchen ist unzulässig.

## Begründung:

Der EuGH weist auf Grundlage des Beschlusses der Kommission vom 25.11.2014 auf die Vorrangigkeit der Nichtigkeitsklage im Sinne des Art. 263 Abs. 4 AEUV bei Klagen gegen BAFA Aufhebungsbescheide bezüglich der Begrenzung der EEG Umlage für stromintensive Unternehmen hin. Unter diesen Umständen ist das vorliegende Vorabentscheidungsersuchen unzulässig, da die Gültigkeit des streitigen Beschlusses vor dem vorlegenden Gericht nicht berechtigt in Frage gestellt wurde.

**Anhang****Infomappe Größe**[EuGH, Urteil vom 25. Juli 2018, C-135/16](#)

142.09 KB

Wie nützlich finden Sie die hier bereitgestellten Informationen?

(1 Punkt = gar nicht, 5 Punkte = sehr nützlich; dargestellt ist der Durchschnitt)

**Ausführlichere Rückmeldung**

Wenn Sie mögen, können Sie uns eine [ausführlichere Rückmeldung](#) zu unserer Arbeit geben (Zeitbedarf etwa 3 Minuten).

---

**Quellen-URL:** <https://www.clearingstelle-eeg-kwkg.de/rechtsprechung/4622>